

wächst unter den hohen grünenden Tannen die Heidel- und Preiselbeere in Hülle und Fülle. Moos zieht sich wie ein schwellendes Polster über die vorstehenden Baumwurzeln. In den Zweigen der Bäume haben kleine Singvögel ihr Nest gebaut, Finken, Meisen und Zeisige. In ihr Lied tönt von fern das Rufen des Kukucks oder das Klopfen des Waldzimmersmanns, des Spechts. Rehe und Hirsche durchstreifen den Wald und kommen abends zum Bache, der murmelnd durch Fichtendickicht hinabrinnt zum Tale. — Die Wälder wechseln ab mit Wiesen, welche durchströmt werden von dem Bache, dem wir droben im Walde begegneten, oder durchzogen sind von kleinen Gräben, in denen der Bauer das Wasser des Baches herüber leitet auf die Wiese, damit all die tausend Grashalme, die Glockenblumen und Kleeblumen zu trinken haben. Über die Blumen hin brummen kleine und große Käfer, welche Honig sammeln. Im Juli, wenn bei uns die Sommerferien sind, werden diese Wiesen gemäht. Das duftige Heu wird heimgefahren oder in der Schürze heimgetragen als Futter für das Vieh. — Wiederholung.

Zur sachlichen Besprechung.

Freilich darf man nicht denken, daß es im Königreiche Sachsen nur fruchtbares Land gibt. Es gibt auch Gegenden, wo dem Boden nur mit Mühe das abgerungen wird, was der Mensch zu seinem Unterhalte braucht. Im hohen Erzgebirge z. B. (Zeige!) sehen die Felder meist sehr dürrig aus. Die Halme des Getreides sind gewöhnlich kurz, stehen weit auseinander und tragen wenig Körner. Viele Obstsorten reifen in diesen Gegenden gar nicht.

D. Sachsen ist reich an Bodenschätzen.

Schon bei der Besprechung der Gebirge hatten wir dies kennen gelernt. Was fanden wir da?

1. Das Erzgebirge birgt noch immer Metalle in seinem Schoße. Silber, Blei, Zinn und Nickel. Der Silberbergbau freilich, der einst in hoher Blüte stand, ist sehr zurückgegangen. Auch bei Freiberg,¹⁾ der alten berühmten Bergstadt, in deren Umgebung einst 300 Gruben in Betrieb waren und zahlreiche Schmelzhütten Tag und Nacht ihre Rauchfahnen aus hohen Öfen in die Lüfte sandten, lohnt er nicht mehr. Im Jahre 1913 wurde er eingestellt.²⁾

2. Das Erzgebirge ist reich an Steinkohlen. Man findet diese wertvolle Brenze im Westen und im Osten des Gebirges.

¹⁾ Freiberg = mit Freiheiten ausgestattete Bergstadt. Otto der Reiche gründete sie und suchte durch Verleihen besonderer Freiheiten die Einwanderung Harzer Bergleute zu fördern und dem jungen Bergbau zu dienen.)

²⁾ Ausführliches hierüber in Bd. II, Das Deutsche Vaterland, S. 203—204, in Band I, Sachsen, S. 87—94.